



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Leeste Juni 2022

Aus dem Inhalt:

Angedacht
S. 3

Aus dem Kirchenkreis
S. 4

Aus der Landeskirche
S. 6

Aus dem KV
S. 7

Orgeljubiläum
S. 9

Gott.net
S. 13

Veranstaltungen
S. 14

Geburtstage
S. 17



MONATSSPRUCH JUNI

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.

Hoheslied 8, 6

Jesus Christus spricht:
Wer **zu mir kommt**, den werde
ich **nicht abweisen.** «

JOHANNES 6,37

wichtige Anschriften <https://kirche-leeste.wir-e.de>

Kirchenvorstandsvorsitzender

Volker Greulich ☎ 0421/808433
e-mail greulich.leeste@t-online.de

Kirchenbüro

Sonja Meyer ☎ 0421/80950030
Henry-Wetjen-Platz 2 ☎ 0421/80950180
Dienstag - Donnerstag 9.00 - 12.00
e-mail sonja.meyer@evlka.de

Pastoren

Holger Hiepler ☎ 0421/890389
Geestfurth 24
e-mail holger.hiepler@evlka.de

In Kirchweyhe
Gerald Meier
Almut Wenck

☎ 04203/7854765
☎ 04203/783729

Posaunenchor

Richard Lentz ☎ 0421/801127
e-mail i-r-lentz.veyhe@gmx.de

Kindergarten

Carola Richter ☎ 04203/789779
Rabenweg 4 ☎ 04203/441233
e-mail kts.morgenland.leeste@evlka.de

Jugenddiakon

Jannik Joppien ☎ 016099648279
e-mail Jannik.Joppien@evlka.de

Küster

Dieter Suhling ☎ 04203/9222
e-mail dieter@suhling.eu

Popkantor

Sören Tesch ☎ 0173/2178956
e-mail soeren.tesch@gmx.de

Friedhofsverwaltung

Thomas Knief ☎ 0421/894401
☎ 0421/5776677
e-mail thomas.knief@evlka.de

Spendenkonto KSK Syke

IBAN DE96 2915 1700 1110 0496 06

**Empfänger Kirchenamt Sulingen, Verwendungszweck „Kirchengemeinde Leeste“
Verwendungszweck ist wegen Zuordnung auf das Konto der Gemeinde wichtig!**

Impressum: Der Gemeindebrief der Ev. Luth. Kirchengemeinde Leeste, herausgegeben im Auftrag des Leester Kirchenvorstands, Vorsitzender Volker Greulich.

Redaktion: Henry-Wetjen-Platz 2, 28844 Weyhe, E-Mail redaktion-gb@gmx.de, Günther Kubick (gk), Sina Husse (sh), Dagmar Neumann (dn), Elke Gerth (eg), Holger Hiepler (hh), Hartwig Wortmann (hw), Redaktionssitzung am 2. Mittwoch des Vormonats. ViSDP: Der Kirchenvorstand. Druck: DIE DRUCKER Guse, Am Ristedter Weg 21, 28857 Syke, Auflage 2.500. Erscheint 11 Mal im Jahr. Er liegt in der Kirche, den Gemeindegäuern und vielen Geschäften zur Mitnahme aus. In einzelnen Straßen wird er von freundlichen Gemeindegliedern verteilt! Herzlichen Dank!



Die Liebe ist stark wie der Tod.

In der Neuen Genfer Übersetzung lautet dieser Abschnitt aus der Bibel:

„Unüberwindlich ist der Tod: Niemand entrinnt ihm, keinen gibt er frei. Unüberwindlich – so ist auch die Liebe, und ihre Leidenschaft brennt wie ein Feuer. Kein Wasser kann die Glut der Liebe löschen und keine Sturzflut schwemmt sie je hinweg. Wer meint, er könne solche Liebe kaufen, der ist ein Narr, er hat sie nie gekannt.“

Die Bibel ist ein Buch voller Leidenschaft. Alle menschlichen Emotionen lassen sich irgendwo finden. Die guten und die schlechten genauso. Wenn ein Liebespaar in leidenschaftlicher Liebe füreinander entbrennt, dann empfinden sie das als höchstes Glück. Und nichts kann dieses Feuer der Leidenschaft löschen. Vernünftige Argumente spielen dann keine Rolle. Die Gefühle dominieren den Verstand. Wenn eine Liebe zerbricht, nicht selten verbunden mit Streit und persönlicher Kränkung, dann denkt mancher, ach, hätte ich doch vorher auf die guten Gründe geachtet, die dagegen sprachen. Es ging aber damals nicht. Der Zusammenhang mit dem Tod ist zunächst erschreckend. Aber die Erfahrung zeigt: Ein falscher Liebespartner kann das eigene Leben ruinieren. Von solch dramatischen Verwicklungen berichten unzäh-

lige literarische Werke. Eine Frau zwischen zwei Männern; ein Mann zwischen zwei Frauen. Die Entscheidung für den Falschen, mit oder ohne späterer Korrektur im Happy End. Aber auch Selbstmord wegen unerfüllter Liebe. Oder, ganz patriarchalisch, das Duell der Männer um die Frau. Das ist dann wie im Tierreich, wo der Stärkste sich durchsetzt beim Kampf um die Fortpflanzung.

Leidenschaft kann den Menschen zu wunderbaren kreativen Leistungen antreiben. Leidenschaften sind schöpferische Kräfte. Aber sie können auch zerstörerisch wirken, wenn sie auf das falsche Ziel gerichtet sind. Darum finden wir auch viele Mahnungen in der Bibel, nicht allen Gefühlen ungefiltert nachzugeben, sondern sie zum Wohle der Gemeinschaft einzuhegen. Dass das Individuum zum Wohle der Gemeinschaft zurücktreten und verzichten muss, diese Wahrheit finden wir häufig im Alten Testament. Das Neue Testament würdigt sehr stark den Einzelnen und seine persönlichen Entscheidungen. Beides in eine heilsame Balance zu bringen ist Lebenskunst. Gefühle und Leidenschaften sind Teil unseres natürlichen Lebens. Sie zu verdrängen oder zu verleugnen, macht krank; ihnen hemmungslos nachzugeben, erzeugt viel Unheil. Um den richtigen Weg zu finden, brauchen wir Gottes guten Geist, der uns leitet. Menschen an unserer Seite, denen wir vertrauen und das Wissen um die Vergebung der Sünden, die uns bei Gott hält, auch wenn wir scheitern.

Bleiben Sie behütet und gesegnet

Pastor Holger Hiepler

Begegnung auf Augenhöhe

Es gibt sie schon lang, die Partnerschaft zwischen dem Kirchenkreis Syke-Hoya und der Synode Mato Grosso. Und so besuchen sich evangelisch-lutherische Christen aus verschiedenen Kirchen im Schnitt alle zwei Jahre gegenseitig. Es ist kein Katzensprung von Syke-Hoya nach Cuiabá, der Hauptstadt des Bundesstaates Mato Grosso im Zentrum des riesigen südamerikanischen Landes Brasilien, Luftlinie ca. 10 000 km. Aber landwirtschaftlich geprägt sind beide Regionen.

Vor etwa 40 Jahren besiedelten Deutschstämmige aus Südbrasilien das Gebiet und rangen der Savanne und dem Regenwald Flächen für Ackerbau und Viehzucht ab. Die Arbeit war mühsam und für manche reichte es nur zu einem bescheidenen Wohlstand. Die indigenen Völker der Region wurden in Naturschutzgebiete zurückgedrängt. Sie leben in Sorge darüber, dass die aus den Äckern ausgeschwemmten Pestizide das Wasser der großen Flüsse vergiften und der Wald immer mehr abgeholzt wird.

Begegnung auf Augenhöhe - sich neugierig und unvoreingenommen begegnen und sich respektieren und wertschätzen; Gastfreundschaft erleben und einladend sein, bei allen weltanschaulichen Unterschieden. Manchmal gar nicht so einfach, aber unwahrscheinlich bereichernd. Und oft beglückend, vor allem bei Gottesdiensten und im Austausch über den gemeinsamen Glauben.

Bausteine der Begegnung sind Einblicke in die Lokalpolitik, Besichtigungen von Betrieben oder sozialen Einrichtungen. Höhepunkte hier sind meist der Besuch von Lutherstätten und Kirchentag. Dort waren wir beeindruckt von den Entfernungen und dem innigen Austausch in den kleinen, bescheidenen Gemeinden.

Der nächste Besuch der Brasilianer hier im Kirchenkreis musste coronabedingt von 2021 auf 2023 verschoben werden, ist nun aber in Planung. Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, sich für die Partnerschaft zu interessieren und im nächsten Jahr dabei zu sein - bei der Begegnung auf Augenhöhe.

AK Brasilien; Lenk ☎ 04249-95123

parceria

SINODO MATO GROSSO
KIRCHENKREIS SYKE-HOYA



Partnerschaft



erlassjahr.de

Entwicklung braucht Entscheidung



Brot
für die Welt



HAND IN HAND FÜR EINE WELT

Ausschuss für Partnerschaften, Brot für die Welt und Eine Welt des Kirchenkreises Syke-Hoya

Tschernobyl-Hilfe - in diesem Jahr?

In den Jahren bis 2019, vor Corona, kam im Sommer eine Kindergruppe aus einer Schule in Gomel in unsern Kirchenkreis, damit sich ihr gesundheitlicher Zustand verbessern und sie eine unbeschwerte Zeit erleben konnten. Die vier Wochen im Freizeitheim Wöpse waren zuletzt von Galina und Jens Frieling organisiert worden, unterstützt von Kirchengemeinden, dem Diakonischen Werk, Vereinen, Firmen und einigen Privatpersonen.



Drei Mädchen aus Gomel auf dem Gelände des Freizeitheims in Wöpse 2019

Die Pandemie und die schwierige Situation in Weißrussland führten dazu, dass Kinder aus Gomel nicht mehr zu uns eingeladen werden können. Die Aktion soll

aber fortgesetzt werden. Unsere Landeskirche empfiehlt den Kirchenkreisen, die weiter etwas für die Kinder tun wollen, die ursprünglich für den Aufenthalt hier eingeplanten Kosten dafür zu verwenden, dass Kinder sich in einem Reha-Zentrum in unbelastetem Gebiet in Weißrussland erholen können.

Galina Frieling hat Kontakt mit einer Bekannten in Gomel, die früher in einer Schule gearbeitet hat, jetzt aber in einer Kirchengemeinde u. a. für die Jugendarbeit zuständig ist. Sie hat eine Gruppe von zwölf Kindern zusammen, die sich in diesem Jahr drei Wochen in dem Reha-Zentrum Nadeschda erholen können. Der Kirchenkreis Syke-Hoya übernimmt die Kosten für den Aufenthalt der Kinder. Die Kosten für die Erwachsene, die die Kinder begleitet, übernimmt die Landeskirche Hannover.

Unklar ist, wie es in den nächsten Jahren weitergehen kann. Galina und Jens Frieling möchten den Kontakt zu denen behalten, die diese Aktion unterstützt haben, denn es kann sein, dass ein Aufenthalt hier für eine Gruppe von Kindern aus den betroffenen Gebieten wieder möglich wird, denn die Folgen der radioaktiven Verstrahlung halten bis heute an.

Walter Bellingrodt



HAND IN HAND FÜR EINE WELT

Fünf Fragen an Regionalbischof Friedrich Selter zur Initiative #gottesgeschenk der Landeskirche



Warum hat die Kirche in diesem Jahr mit #gottesgeschenk eine Initiative zur Taufe gestartet?

Friedrich Selter: "Wegen Corona konnte man ja nicht unbefangen feiern, wir hatten daher viel weniger Taufen als sonst. Mit der Initiative "Gottesgeschenk" will unsere Kirche einladen, das Fest der Taufe jetzt nachzuholen. Dazu bieten wir besondere Tauffeste an und versuchen auf die individuellen Wünsche der Familien einzugehen.

Was bedeutet für Sie der Begriff Gottesgeschenk?

F.S.: Für mich geht die Bedeutung in zwei Richtungen. Zunächst einmal sind unsere Kinder Gottesgeschenke für uns als Eltern. So haben meine Frau und ich es damals nach der Geburt unserer Töchter auch erlebt und empfinden es bis heute so. Die Taufe ist aber auch ein Geschenk Gottes an unsere Kinder: Gott sagt „Ja“ zu diesem Kind, so, wie er zu Jesus „Ja“ gesagt hat: „Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“ Und das ist auch eine Entlastung für uns als Eltern. Wir wissen unsere Kinder bei Gott geborgen, egal was passiert.

Welche Ideen gibt es im Sprengel, das

Taufjahr mit Leben zu füllen?

F.S.: In allen Kirchenkreisen gibt es neben den „normalen“ Tauffeiern in der Kirche auch besondere Aktionen. Schon Tradition hat das Tauffest an der Hache im Kirchenkreis Syke-Hoya. Am 10. Juli laden die Osnabrücker Stadtgemeinden zu einem großen Tauffest am Attersee ein. Getauft wird direkt am Seeufer. Taufen an besonderen Orten gibt es in allen Kirchenkreisen.

Durch die Taufe werden Menschen Mitglied der Kirche. Was bedeutet Ihnen diese Mitgliedschaft und was halten Sie von „neuen Formen der Mitgliedschaft“, die seit der EKD-Synode 2017 im Gespräch sind?

F.S.: Glaube braucht Gemeinschaft, um lebendig zu bleiben. Er braucht die Anregung, manchmal auch das Korrektiv und oft auch die Ermutigung durch andere. Darum ist die Taufe zugleich Aufnahme in die Gemeinde. Wer dann aus der Kirche austritt, bleibt aber getauft. Gott, der einmal „Ja“ gesagt hat, bleibt bei dieser Zusage. Darum sind grundsätzlich auch andere Zugehörigkeitsformen denkbar. Wichtiger als irgendwelche formalen Dinge ist mir, dass wir für Menschen einladend sind und Raum eröffnen, eine eigene Spiritualität zu entwickeln. In den ostdeutschen Bundesländern hören wir davon, dass Menschen, die nie einer Kirche angehört haben, sich plötzlich für den Erhalt ihrer Dorfkirche engagieren. Darin drückt sich ja mehr aus, als nur die Pflege alter Mauern. Aber eine verbindliche Mitgliedschaft halte ich nach wie vor für konsequenter.

Was bedeutet Ihnen Ihr Taufspruch?

F.S.: Mein Taufspruch ist: „Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger.“ (Johannes 15, 8) Puh, da steckt ein großer Anspruch hinter, dem ich sicherlich nicht gerecht werde. Ich verstehe ihn

aber auch als entlastenden Zuspruch: Auch wenn ich oft das Gefühl von Vergeblichkeit habe, kann Gott aus dem, was ich tue, Gutes entstehen lassen.

Öffentlichkeitsarbeit Sprengel Osnabrück, Brigitte Neuhaus

Zitat

„Zwei starke Frauen an der Spitze des Rats der EKD und eine 25-jährige Synodenpräses – ich bin stolz auf meine evangelische Kirche! Viel Aufbruch und Zuversicht in der Luft!“

HEINRICH BEDFORD-STROHM, LANDESBISCHOF DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE IN BAYERN UND VOM 11. NOVEMBER 2014 BIS 10. NOVEMBER 2021
RATSVORSITZENDER DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND.
WWW.FACEBOOK.COM/LANDESBISCHOF

Aus der Sitzung des Kirchenvorstandes am 03. Mai 2022

Die Tagesordnung für diese Sitzung hatte insgesamt 22 Punkte. Zu Beginn der Sitzung hielt Pastor Hiepler eine kurze Andacht. U. a. wurde über folgende Themen gesprochen:

- Die Weyher Tafel hat Schwierigkeiten, weil nicht genügend Lebensmittel für die Verteilung an die Bedürftigen zur Verfügung gestellt werden. Deshalb muss die Weyher Tafel inzwischen Lebensmittel zukaufen. Zur Unterstützung der Weyher Tafel wurde ein Vorratsbeschluss für einen Zuschuss in Höhe von € 3.000 gefasst.
- Die aktuelle Corona-Entwicklung hat dazu geführt, dass nun sämtliche bisher gefassten Beschlüsse aufgehoben werden können. In den Gottesdiensten werden die anwesenden Pastoren ggf. kurzfristig über notwendige noch erforderliche Maßnahmen selbst entscheiden.
- Bei der nächsten Vorstandssitzung soll mit dem Restaurator Wellmer der Untersuchungsbericht für die geplante Kirchensanierung besprochen werden.
- Friedhofsangelegenheiten: Es wurde die Anschaffung eines neuen Friedhofsverwaltungspro-

grammes beschlossen. In diesem Zusammenhang soll auch der PC für Videokonferenzen aufgerüstet werden. Im Juni 2022 findet ein Workshop des Kirchenkreises zum Thema „Friedhöfe“ statt. Hieran werden Mitglieder des Vorstands und Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung teilnehmen. Im Bereich des an der Hageener Straße liegenden Friedhofs ist es Anfang des Jahres zu Beschädigungen durch grasende Rehe gekommen. Dies wurde von einem Weyher Bürger in einem Brief an den Kirchenvorstand als „Grabschändung“ empfunden. Eine Lösung für das Problem konnte noch nicht gefunden werden. Ggf. müsste der zuständige Jagdpächter informiert werden. Darüber hinaus wurden auch noch personelle Dinge besprochen.

- Die Jahresrechnungen der Kirchengemeinde für die Jahre 2015 bis 2019 wurden genehmigt und dem Kirchenamt in Sulingen Entlastung erteilt.
- Der Haushaltsplan für die Jahre 2022 und 2023 wurde festgestellt.
- Der aktuelle Stand der Stellenausschreibung für die Pastorenstelle wurde besprochen und hierzu auch ein von Sigi Schritt gefertigtes Video vorgeführt.
- Auf der Wiese am Gemeindehaus soll demnächst ein großer Sandkasten aufgestellt werden.
- Die Zusammensetzung der Delegation in der Synode beim Kirchenkreis wurde wegen personeller Veränderungen aktualisiert.

- Die Anschaffung neuer Pullis für die Teamer wird von beiden Weyher Kirchengemeinden bezuschusst.
- Der Kirchenvorstand entsendet Sören Tesch zur musikalischen Begleitung zu dem am 06. Mai 2022 in der Grundschule Leeste stattfindenden Kindergottesdienst.
- Im Rahmen der Weyher Ferienkiste plant unser Diakon Jannik Joppien u. a. eine Pflanzaktion im Randbereich der Wiese am Gemeindehaus. Diese Aktion, die in Zusammenarbeit mit dem NABU Weyhe erfolgen soll, wurde vom Vorstand genehmigt.
- Die beiden kircheneigenen Defibrillatoren sollen demnächst gewartet werden. In welcher Weise dies erfolgen kann, muss noch geklärt werden.
- Abschließend wurden Kircheneintritte, Übertritte und Umpfarrungen zur Kenntnis genommen.

Günther Kubick



150 Jahr Orgelklänge in der Marienkirche Leeste

Ja, Sie lesen richtig. 150 Jahre erklingt in unserer Kirche Orgelmusik. Die „alte Dame“ hat im Laufe ihres Lebens so manches mitgemacht, wurde von unzähligen Menschen bespielt, erklang in Gottesdiensten, bei Taufen und Trauungen, ließ manches Konzert auf sich spielen und wurde vor Jahren durch die Unterstützung unseres Fördervereins der Marienkirche aufwändig restauriert, so dass sie

eine Runderneuerung über sich hat ergehen lassen. Dieses Jubiläum wollen wir feiern. Seien Sie herzlich eingeladen zum Gottesdienst am 26. Juni um 10.00 Uhr in unserer Kirche. Kommen Sie und gratulieren Sie unserer Jubilarin. Bringen Sie gerne etwas Zeit mit, denn im Anschluss des Gottesdienstes wollen wir gemeinsam mit Ihnen dieses Ereignis feiern.

HERZLICH WILLKOMMEN!

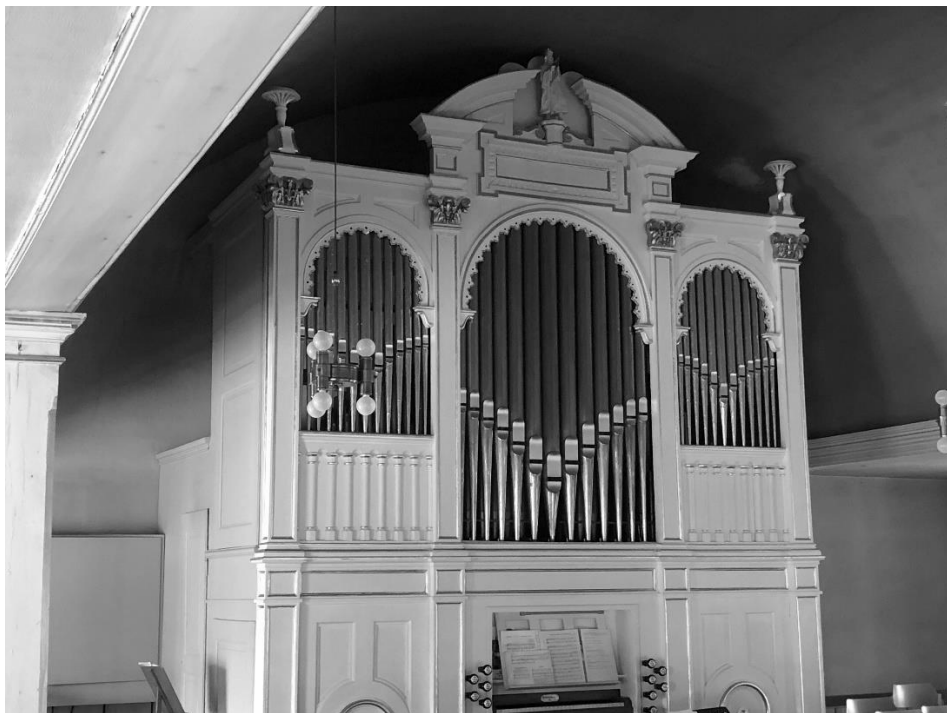


Foto: Hartwig Wortmann

AUS DER GEMEINDE

ORGELKONZERT AM 26.06.2022 MIT JENS-PETER ENK, 17.00 Uhr, MARIENKIRCHE

Eintritt: 15,00 Euro, Kinder und Jugendliche frei.
Kartenverkauf nachmittags an der Kasse.

Georg Böhm

(1661-1733)

„Herr Jesu Christ, dich zu uns wend“ - Choralpartita

Dietrich Buxtehude

(1637-1707)

„Nun lob mein Seel den Herren“, BuxWV 213

Johann Sebastian Bach

(1685-1750)

„Allein Gott in der Höh sei Ehr“, BWV 663

Fantasie C-Dur, BWV 573 (Ergänzt von Wolfgang Stockmeier)

Carl Ph.E. Bach

(1714-1788)

Sonate F-Dur, Wq 70,3

Allegro/ Largo/ Allegretto

Felix Mendelssohn Bartholdy

(1809-1847)

„Wie groß ist des Allmächtigen Güte“ - Choral mit Variationen

Margaretha Christina de Jong

(*1961)

Berceuse

Martin Mans

(*1965)

Fantasie über Psalm 66,1

Georg Friedrich Händel

(1685-1759)

„Halleluja“ aus dem Messias

VITA

Jens-Peter Enk wurde 1971 in Braunschweig geboren und erlernte mit sieben Jahren zunächst das Klavier- und mit elf Jahren das Orgelspiel.

Bereits mit 13 Jahren war er festangestellter Organist an einer ev.-luth. Kirchengemeinde im Kreis Peine (bei Hannover).

Sein Studium der evangelischen Kirchenmusik schloss er mit dem B-Diplom ab, worauf sich ein Aufbaustudiengang mit den künstlerischen Hauptfächern Orgel, Klavier und Chorleitung Kirchenmusik A anschloss.

Jens-Peter Enk fungierte bei verschiedenen Kirchenchören sowohl als Leiter als auch als Assistent. Konzertreisen führten ihn ins In- und Ausland, so auch z.B. nach Südafrika und England.

Von 1997-2005 war er 2. Kirchenmusiker an der St. Andreas-Kirche in Hildesheim, wo sich die größte Orgel Niedersachsens befindet.

Von 2006 bis 2012 war Jens-Peter Enk Kantor und Organist an der Christuskirche in Düsseldorf, bevor er im Februar 2012 bis Dezember 2018 als Leiter in die Arbeitsstelle Kirchenmusik im Theologischen Zentrum der Evangelischen Kirche im Rheinland, Wuppertal, berufen wurde. Daneben bekleidet er die hauptamtliche A-Kantoren-Stelle an der Evangelischen Kirchengemeinde in Wuppertal-Unterbarmen.

2017 wurde er von der Kirchenleitung der evangelischen Kirche im Rheinland zum Kirchenmusikdirektor ernannt.

Ab dem ersten Januar 2019 ist Jens-Peter Enk als Kreiskantor des evangelischen Kirchenkreises Wuppertal tätig und leitet das Referat „Kirche, Kultur und Musik“ für den Kirchenkreis Wuppertal.

Als Kantor und Organist ist er weiterhin bei der Evangelischen Kirchengemeinde in Wuppertal-Unterbarmen in hauptamtlicher A-Stelle beschäftigt.



Ostern-Familiengottesdienst

Ich war Ostern mit meinem Vater in der Kirche. Erst Ostersonntag und das zweite Mal Ostermontag. Beide Gottesdienste waren sehr schön gestaltet. Dafür einmal herzlichen Dank!

Heute möchte ich etwas über den Ökumenischen Familiengottesdienst erzählen. Wie ich den empfunden habe, was mir am besten gefallen hat etc. Vielleicht wird der eine oder andere von diesem Artikel angesprochen und er denkt: hey, das nächste Mal, wenn Familiengottesdienst ist, kann ich mit meinen Kindern auch in die Kirche kommen. Dass wäre was für uns.

Bei uns ist das so: Meine Schwester, meine Mutter und ich sind evangelisch und mein Vater ist katholisch. Da passte der ökumenische Gottesdienst auch sehr gut und wir dachten uns, Familiengottesdienst klingt nach Familie - für Groß und Klein - da gehen wir hin.

Als wir in die Kirche kamen, erhielten wir gleich einen Ablaufzettel. Darauf stand, welche Lieder gesungen werden, wann der Pastor redet etc. So war es für Groß und Klein gut ersichtlich, was wann dran kommt und wo wir gerade im Gottesdienstablauf sind. Für Kinder bestimmt eine gute Hilfe - wenn sie schon Lesen können.

Der Gottesdienst und die Predigten wurden von Frau Sievers und Herrn Hiepler gestaltet. Sören Tesch war für die Musik zuständig. Der Beginn und das Ende enthielten schöne Orgelmusik von Sören Tesch.

Was mir im Familiengottesdienst sehr

positiv aufgefallen ist, dass wir Gottesdienstbesucher verstärkt in die Musik mit einbezogen worden sind. Wir wurden aufgefordert mitzusingen und es hat vielen großen Spaß gemacht.

Bei einem Lied haben zwei mutige Chorwürmer uns gezeigt, welche Bewegungen sie bei dem Lied „Gott hält die ganze Welt in seiner Hand“ einstudiert haben. Und wir als Gemeinde durften es nun mitmachen. Das war Singen, Gemeinschaft und Freude zusammen. Und Kirche ganz anders. Für Groß und für Klein ein großer Spaß.

Die Predigt war Kind gerechter gestaltet. Es wurde zu uns allen geredet und auch die Kinder mit einbezogen. Das fand ich sehr gut. Sie dauerte auch nicht so lange wie sonst. Für Kinder sicherlich besser, da sie noch nicht so lange still sitzen bleiben wie Erwachsene.

Vor dem Gottesdienst wurden die Kinder von Frau Sievers gefragt, wer bei den Fürbitten ein Teelicht anzünden möchte. Sie hat dann Teelichter verteilt und bei den Fürbitten den Kindern ein Zeichen gegeben, damit sie nacheinander ihre Lichter an der großen Osterkerze anzünden konnten. Die Kinder haben das sehr toll gemacht, ihre Kerze bei der Fürbitte auf den Altar gestellt, um dann zurück auf ihren Platz zu gehen. Im Anschluss durfte sich noch jeder Besucher eine eigene Kerze anzünden und Fürbitte halten.

Das Highlight für die Kids war sicherlich zum Schluss, als sie nach dem Gottesdienst draußen Ostereier suchen durften. Für sie war Schokolade versteckt

AUS DER GEMEINDE

worden und keiner ließ sich zweimal bitten. Aufgeregt flitzten die Kinder draußen herum und sammelten fleißig ihre Schokolade ein.

Ich fand, dass der Gottesdienst sehr gut gelungen war. Für Groß und Klein. Es war was ganz anderes als ein „normaler“

Gottesdienst. Also, falls Sie demnächst die Einladung zum Familiengottesdienst im Gemeindebrief lesen sollten und Kinder haben oder selbst im Herzen jung geblieben sind – kommen Sie gerne in die Leester Kirche!

Sina Husse

gott.net

Vom 6. Juni - 17. Juli gibt es in Bremen und Umgebung eine große evangelistische Medienkampagne. Verschiedene Gemeinden werden in Zusammenarbeit mit der Stiftung Marburger Medien Banner und Plakate aufhängen und Verteilmaterial unter die Leute bringen. Botschaften wie:

Auf mich kannst du bauen! - Gott
Kiek mol wedder rin. - Gott
Ich bin für dich da. - Gott
werden zu sehen sein.

Ein Banner wird am Gemeindehaus am Henry-Wetjen-Platz hängen. Das Thema wird im Gottesdienst am 3. Juli bedacht, zu dem wir herzlich einladen.



VERANSTALTUNGSKALENDER

Redaktionssitzung Gemeindebrief – kommende Termine

Jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr finden die Redaktionssitzungen im Gemeindehaus, Geestfurth 24 statt.

Sitzung des Kirchenvorstandes – kommende Termine

Am 1. Dienstag eines jeden Monats findet um 20.00 Uhr die Sitzung des Kirchenvorstandes im Gemeindehaus, Henry-Wetjen-Platz 2 statt.
Derzeit keine öffentlichen Sitzungen.

Seniorenkreis

Jeweils am letzten Freitag im Monat um 14.30 Uhr (24. Juni)
Anmeldung bei P. Hiepler, Tel: 890389, Gemeindehaus Geestfurth

Gebetskreis

Jeweils am 2. und 4. Freitag im Monat (10. und 24. Juni) um 18.00 Uhr in der Marienkirche.
(am 10. beginnt stattdessen um 19.30 Uhr der "Atempause"-Gottesdienst)

Bibelseminar

Jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat um 18.00 Uhr (3. und 17. Juni).
Gemeindehaus Geestfurth

Meditativer Tanz

Jeden 2. Dienstag im Monat - um 17.00 Uhr - im oberen Saal der Alten Wache in Leeste (Neuanmeldungen bei Irene Maertins, 0421-804570)

Eröffnungskonzert für das Orgeljubiläum

Sonntag, den 26. Juni 17.00 Uhr. An der Orgel Jens-Peter Enk.
Jens-Peter Enk begleitet auch den Gottesdienst um 10.00 Uhr.

Ökumenischer Mini-Gottesdienst

26. Juni Henry-Wetjen-Platz - Thema: Säen
Juli Sommerpause
28. August kath. Kirche - Thema: Gemeinschaft
Beginn jeweils um 10.30 Uhr

Lust auf „einfach nur Singen“?

Der neue Chor „Halbe Lunge“ trifft sich jetzt alle zwei Wochen donnerstags um 19.30 Uhr – im Wechsel mit Brot und Rosen – unter achtsamer Leitung von Sören Tesch im Gemeindesaal in Leeste. Vorbehalte wie „Nicht singen können, zu wenig Puste haben oder sonstige Beeinträchtigungen“ gelten hier nicht!

VERANSTALTUNGSKALENDER

Wir freuen uns auf jeden! Die nächsten Termine sind: 2.6. / 16.6. / 30.6. / 14.7.
Kostenbeitrag 12 €/Monat. Mehr Infos unter 0421-801756 oder
E-Mail: martina-rodenbostel@t-online.de
Eine Initiative von „Musik und Kultur rund um die Leester Marienkirche e.V.“

Kindermusical

Sonntag 03. Juli um 17.00 Uhr, Kindermusical „Israel in Ägypten“
Felicianus Kinderchor, Instrumentalisten, Leitung: Elisabeth Geppert
Felicianuskirche Weyhe, Kirchweg, Eintritt: 8 Euro, Kinder frei.
Eintrittskarten sind nur an der Abendkasse ab 16.15 Uhr erhältlich

Konfirmation 2022

Samstag 17.09. und Sonntag 18.09.2022 für Leeste sowie
Samstag 24.09. und Sonntag 25.09.2022 für Erichshof

KONZERT

Georg Friedrich Handel
Anthem „O praise the Lord in one consent“,
HWV 254 „Laudate pueri“
PSALM 112

Johann Sebastian Bach
Kantate „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ BWV 117

Sa. 18.6.22 **So. 19.6.22**
19.00 Uhr **19.00 Uhr**
Ev.-luth. Felicianuskirche Weyhe, Kirchweg 24, 28844 Weyhe

Wir danken herzlich für die freundliche Unterstützung:

Landschaftsverband
Weser-Hunte e.V.
Karin und Uwe Hollweg, Stiftung

Anja Petersen - Sopran
Aline Réa - Alt
Clemens C. Löschmann - Tenor
Carsten Krüger - Bariton

Soli deo gloria
Barockorchester
Felicianuskantorei Weyhe
Elisabeth Geppert - Leitung

Eintritt: 20 Euro
(Erm. für Schüler und Studenten 15 Euro)
Vorverkauf:
Teekontor, Am Marktplatz 6, 28844 Weyhe
Eintrittskarten an der Abendkasse ab 18.15 Uhr

Weitere Infos: Kirchenbüro,
Kirchweg 24, Tel.: 04203 - 78 37 27
Die Plätze sind nicht nummeriert!
Es gelten die aktuellen Coronaregeln.

Wolle BESTATTUNGEN

*Trauerfeiern und Beisetzungen auf allen Friedhöfen
sowie See- und Waldbestattungen*



28844 Weyhe - Am Weyhenhof 1 - ☎(0 42 03) 81 81 81

27339 Riede - Schulstraße 7 - ☎(0 42 94) 91 91 91

Fax (0 42 03) 81 81 83

www.wolle-bestattungen.de

info@wolle-bestattungen.de

- Bestattungsvorsorge • Überführungen
- Würdevolles Abschiednehmen in unseren Aufbahrungsräumen und familiäre Trauerfeiern in unserer eigenen Trauerfeierhalle
- Abrechnung mit allen Sterbegeldversicherungen
- Beratung in allen Bestattungsfragen unverbindlich
- Tag und Nacht für Sie erreichbar • Familienanzeigen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten



Weyher Bestattungsinstitut Wohlers - Brunne

Inhaber Genthe GbR



Alte Poststraße 12 - 28844 Weyhe – Leeste

Tel.: 0421 / 80 33 41 (Tag- und Nachtdienst)

www.wohlers-brunne.de - wohlers-brunne@t-online.de

Im Trauerfall ist es besonders wichtig, einen vertrauensvollen Partner an seiner Seite zu haben. Jeder Mensch ist einzigartig und wir kümmern uns individuell und gewissenhaft. Mit der nötigen liebevollen und kompetenten Selbstverständlichkeit beraten wir in allen Bestattungsangelegenheiten wie die Art der Bestattung, Wahl eines Friedhofes, die Aufbahrung, Trauerfeiern, Erledigung sämtlicher Formalitäten, Traueranzeigen und Trauerbriefe, Bestattungsvorsorge und vieles mehr. Dabei greifen wir auf die Erfahrung aus vorangegangenen Generationen zurück, denn seit 1912 ist die Firma in Familienbesitz.

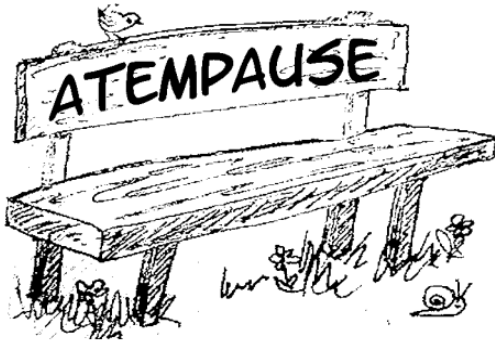
*Auch für ein unverbindliches Beratungsgespräch sind wir da –
sprechen Sie uns gern an!*

DIE GEMEINDE GRATULIERT IM JUNI

<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>	<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>
------------	----------------------	--------------	------------	----------------------	--------------

DIE GEMEINDE GRATULIERT IM JUNI

Tag Name, Vorname Alter Tag Name, Vorname Alter



... der erfrischende Abendgottesdienst

„... und vergib uns unsere Schuld“

Freitag, 10. Juni 2022, 19.30 Uhr

Marienkirche Leeste,

Henry-Wejten-Platz 1

*Zum Singen, Beten, Hören,
zu Austausch und Begegnung laden ein
die ev. Gemeinden Leeste und Weyhe
sowie Gitarrengruppe Saitensprung*

TAUFEN

TRAUUNGEN

BEERDIGUNGEN

UNSERE GOTTESDIENSTE

05. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstsonntag	P. Hiepler
	11.15 Uhr	Taufen	P. Hiepler
10. Juni	19.30 Uhr	Atempause-Gottesdienst	E. Gerth u. Team
12. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Hiepler
19. Juni	10.00 Uhr	Reg. Lektoren-Gottesdienst	I. Maertins
26. Juni	10.00 Uhr	Fest-Gottesdienst - 150 Jahre Orgel	P. Hiepler
	10.30 Uhr	Ökumenischer Mini-Gottesdienst für Kinder im Gemeindehaus	

TERMINE UND HINWEISE

07. Juni	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Henry-Wetjen-Platz 2
14. Juni	17.00 Uhr	Meditativer Tanz im oberen Saal der Alten Wache Neuanmeldungen bei Irene Maertins, Tel. 0421 804570
15. Juni	15.30 Uhr	Schlaganfall-Selbsthilfegruppe, Henry-Wetjen-Platz 2
24. Juni	14.30 Uhr	Seniorenkreis, Geestfurth 24, Anmeldung bei P. Hiepler
26. Juni	17.00 Uhr	Orgelkonzert mit Jens-Peter Enk, Marienkirche
mittwochs	14.00 Uhr	Handarbeitskreis, Henry-Wetjen-Platz 2 (außer am 3. Mittwoch des Monats)
mittwochs	19.30 Uhr	Kirchenchor, Henry-Wetjen-Platz 2
freitags	16.00-17.00 Uhr	Kinderchor (6-12 Jahre) mit Sören Tesch, Henry-Wetjen-Platz 2

GOTTESDIENSTE IN DER FELICIANUSKIRCHE

05. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Meier
06. Juni	10.30 Uhr	Reg. Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstmontag	P. Meier & J. Sievers
12. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Wenck
26. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Wenck



Herbstbaum, Rapunzel, Storch, Kürbis, Drache